

DER ABLATIV

1. Der Ablativus instrumentalis:

Der *Ablativus instrumentalis* steht auf die Fragen *Womit?* und *Wodurch?*, um eine Sache als Werkzeug oder Mittel zu bezeichnen.

gladio minari alicui

jdn. mit einem Schwert bedrohen

auch Wendungen wie:

curru vehi

auf einem Wagen fahren

pedibus ire

zu Fuß gehen

pugna vincere

in einer Schlacht besiegen

memoria tenere

im Gedächtnis behalten

Der *Ablativus instrumentalis* steht ferner nach Verben und Adjektiven, die *anfüllen* bzw. *voll* bedeuten, z. B. *implere*, *ornare*, *instruere*, *abundare* (*Überfluss haben*), *afficere*, *praeditus* (*versehen mit*), *onustus* (*beladen*), *refertus* (*voll*), *dignus*, *indignus* usw.

Ebenfalls mit einem *Ablativus instrumentalis* stehen die Deponentia *uti*, *abuti* (*missbrauchen*), *fungi*, *frui*, *potiri* und der Ausdruck *opus est* (*es ist nötig*).

occasione uti

eine Gelegenheit benützen

mihi libris opus est

ich brauche Bücher

Achtung:

rerum (*Genitiv!*) *potiri*

sich der (gesamten) Gewalt bemächtigen

Id (*Nominativ!*) *mihi opus est.*

ich brauche dies (persönliche Konstruktion bei Pronomina oder substantivierten Adjektiven im Neutrum)

2. Der Ablativus limitationis:

Der *Ablativus limitationis* (Ablativ der Beziehung) steht auf die Frage *In welcher Hinsicht?*

a) Der Ablativus limitationis zur näheren Bestimmung eines Begriffes:

natione Gallus

von Geburt ein Gallier

grandis natu

hochbetagt

animo paratus

im Herzen entschlossen

b) Der Ablativus limitationis zur Angabe einer Beziehung:

Nach Verben des Messens, Beurteilens, Vergleichens usw. steht der *Ablativus limitationis* zur Angabe einer Beziehung.

specie iudicare

nach dem Schein beurteilen

virtute superare

an Tapferkeit übertreffen

3. Der *Ablativus mensurae*:

Der *Ablativus mensurae* steht auf die Frage *Um wieviel?* und gibt das Maß an, durch das sich zwei Begriffe unterscheiden.

<i>duobus pedibus minor</i>	<i>um zwei Fuß kleiner</i>
<i>paulo post</i>	<i>ein wenig später</i>
<i>multo maior</i>	<i>viel größer</i>
<i>quo ... eo/quanto ... tanto</i>	<i>je ... desto</i>

4. Der *Ablativus causae*:

Der *Ablativus causae* bezeichnet den Grund einer Handlung oder eines Zustandes, oft nach Ausdrücken der Gemütsstimmung.

<i>labore fessus</i>	<i>von der Anstrengung ermüdet</i>
<i>victoria gaudere</i>	<i>sich über den Sieg freuen</i>

auch:

<i>amicorum causa/gratia</i>	<i>der Freunde wegen</i>
------------------------------	--------------------------

5. Der *Ablativus modi*:

Der *Ablativus modi* drückt die Art und Weise aus, wie etwas geschieht.

<i>iure/iuiuria</i>	<i>mit Recht/zu Unrecht</i>
<i>casu/forte</i>	<i>durch Zufall, zufällig</i>
<i>vi</i>	<i>mit Gewalt</i>
<i>voluntate</i>	<i>mit Einwilligung</i>
<i>specie</i>	<i>unter dem Schein</i>
<i>imperio/auspicüs alicuius</i>	<i>unter jds. Oberbefehl</i>
<i>more</i>	<i>nach der Sitte</i>
<i>merito</i>	<i>verdientermaßen</i>
<i>iussu</i>	<i>auf Befehl</i>
<i>consuetudine</i>	<i>aus Gewohnheit</i>
<i>mea sententia</i>	<i>meiner Meinung nach</i>
<i>mea (tua/sua usw.) sponte</i>	<i>freiwillig</i>

Bei Körperteilen steht der *Ablativus qualitatis*:

<i>nudo capite incedere</i>	<i>entblößten Hauptes einhergehen</i>
<i>promisso capillo</i>	<i>mit wallenden Haaren</i>

6. Der *Ablativus separationis*:

Der *Ablativus separationis* steht mit oder ohne Präposition (*ab, ex, de*) nach Ausdrücken, die bedeuten: *befreien, frei sein, (sich) abhalten, entfernen, abschrecken, sich unterscheiden* u. ä.

<i>curis liberare</i>	<i>von Sorgen befreien</i>
<i>(e) patria expellere</i>	<i>aus der Heimat verbannen</i>

a ceteris differre

sich von den anderen unterscheiden

Der **Ablativus separationis** steht auch nach *natus* und *ortus*:

nobili genere natus

aus vornehmer Familie stammend

equestri loco ortus

aus dem Ritterstand stammend

7. Der Ablativus comparationis:

Bei einem Vergleich kann der verglichene Gegenstand durch einen **Ablativus comparationis** ausgedrückt werden (statt durch *quam* + Nom. od. Akk.).

Nulla bestia maior est elephanto.

Kein Tier ist größer als der Elefant.

solito maior

ungewöhnlich groß (größer als gewohnt)

exspectatione/opinione prius

unerwartet früh (früher als erwartet)

8. Der Ablativus loci:

Der **Ablativus loci** steht auf die Frage *Wo?* mit oder ohne die Präposition *in*.

tota urbe

in der ganzen Stadt

via Sacra ire

auf der Heiligen Straße gehen

terra marique

zu Wasser und zu Lande

9. Der Ablativus temporis:

Auf die Frage *Wann?* steht der **Ablativus temporis**.

vere/aestate/autumno/hieme

im Frühling/Sommer/Herbst/Winter

primo bello Punico

im 1. Punischen Krieg

Der **Ablativus temporis** steht mit der Präposition *in*, wenn ein längerer Zeitraum, eine zeitbedingte Lage oder zeitbedingte Umstände ausgedrückt werden sollen.

in pace/bello

in Friedenszeiten/Kriegszeiten

in pueritia

in der Kindheit

in rebus secundis/adversis

im Glück/Unglück